



Zwei Chancen, zwei Chancen vergeben: Patrick Rossel vergibt hier das mögliche 1:1 für den FC Preußen Espelkamp im Spiel gegen Tabellenführer Spexard. Im Gegenzug fällt wenige Sekunden später dann das 0:2, womit die Partie entschieden war. Fotos: Ingo Notz

## Paulsens Elf ist fast gerettet

Fußball-Landesliga im Fokus: Der FC Preußen Espelkamp sehnt das Saisonende herbei

■ Von Ingo Notz

Espekkamp/Tengern (WB). Die einen jubeln im Keller, die anderen trauern im Niemandsland: In der Fußball-Landesliga läuft immerhin alles auf ein weiteres Jahr mit zwei Teams aus dem Altkreis hinaus.

Der FC Preußen Espelkamp gab am Sonntag im Heimspiel gegen den Tabellenführer SV Spexard ein ziemlich trostloses Bild ab. Die

wenigen Chancen, die durchaus da waren, wurden mehr oder weniger leichtfertig vergeben. Dafür offenbarten sich dann in allen Mannschaftsteilen so große Defizite, dass der Tabellenführer mehr als einmal eingeladen war, daraus Kapital zu schlagen. Und so kam es dann auch. Bezeichnend die entnervte Frage von Benjamin Rossel während der Partie: »Was macht Ihr da? Wollt Ihr kein Fußball mehr spielen der was?« Viel prägnanter war die Leistung über 60 bis 70 Minuten der Partie kaum in Worte zu fassen. Zwar

deuteten die Hausherren ab und zu durchaus auch ihr Potenzial an, doch bei den ungewohnten Temperaturen von wenig unter 30 Grad auf dem Rasen war überwiegend das zweite Gesicht des Teams zu sehen – und das macht keinen Spaß. Auch dem Trainer nicht. Uwe Korejtek war hinterher jedenfalls ordentlich bedient, obwohl er nicht das bekommen hatte, was er bestellt hatte. »Auf Grund unserer Fehlerketten war das ein hochverdienter Sieg für Spexard.«

Wenig positive Ansätze gab es, aber immerhin: Es gab sie. So erhielt der immerhin bemühte Jan-Guido Dyck bei seiner Landesligapremiere für seinen Heimatverein ein Extralob des Trainers (»Er hat ein sehr gutes Spiel gemacht und sich für weitere Aufgaben empfohlen!«), war aber auch Teil der Kritik: »Es ist doch bezeichnend, dass Jan-Guido einer der Besten bei uns war. Aber was soll ich denn machen? Ich habe keine Alternativen mehr, ich bin personell doch machtlos, kann nicht so reagieren wie ich es gerne würde. Einige meiner Jungs scheinen die Saison schon abgehakt zu

haben.« Aber auch, wenn Korejtek selbst ein wenig das Ende dieser von so vielen Verletzungen und hausgemachten Problemen durchzogenen Spielzeit herbei sehnt, macht sich Korejtek Gedanken über die aktuelle Spielzeit hinaus. Aktuell im Kritikpunkt: die Abwehr und dabei vor allem Torwart Till Wriedt. »Das Verhältnis zwischen unserer Defensive und dem Torwart passt nicht, das war zeitweise katastrophal. Es geht doch einfach nicht, dass wir in der vergangenen Saison 20 Gegentore kriegten und jetzt schon 45 – mit derselben Abwehr!«

Und so könnte es sogar noch im Kampf um Platz eins im Altkreis spannend werden, denn der TuS Tengern hat sich mit dem 3:1 in Lemgo bis auf sieben Punkte an die stark schwächelnden Espelkammer herangepirscht. Bei acht Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz dürfte die »big points« vom Sonntag schon so gut wie sicher gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt gewesen sein. Canlar Bielefeld, Jöllbeck und Lemgo dürften den Kleeblättern nicht mehr gefährlich werden.

## Überraschung: Tengern besiegt Tabellenführer

Jugendfußball-Bezirk: Espelkamps »B« stark

Altkreis Lübbecke (mag). Der FC Preußen Espelkamp bleibt Tabellenführer der B-Jugend-Bezirksliga: Mit einem 5:1 in Rehme wahrte der FCP seine Aufstiegschance. Bei den A-Junioren gelang dem TuS Tengern derweil ein Sieg gegen den Tabellenführer: 4:1 gegen den TBV Lemgo.

mit 2:0 in Rückstand. Ein Doppelschlag von Iman Ismailpur (8./10.) brachte die Preußen in Front. Der Tabellenführer machte weiter Druck und Daniel Penner (36.) baute die Führung aus. Dem gerade zuvor eingewechselten Dominik Kortemeier (51.) gelang der Anschlusstreffer, doch Sven Redetzky mit einem starken Alleingang (55.) und Simon Schirmmacher (71.) sorgten für klare Verhältnisse.

**A-Junioren: TuS Tengern - TBV Lemgo 4:1 (1:0).** Die Tengeraner scheiterten immer wieder am starken Tormann Daniel Bormann der Gäste. Aber auch der war beim 1:0 für den TuS machtlos, das Erdal Gökken fünf Minuten vor der Halbzeit mit einem Weitschuss erzielte. Endgültig zum Matchwinner wurde der vor der Saison vom SC Isenstedt nach Tengern gewechselte Gökken, als er in der zweiten Hälfte auch noch das 2:0 nachlegte und sein Team damit endgültig auf die Siegerstraße schoss (56.) – und das gleich mit einem Traumtor per Freistoß aus rund 40 Metern Entfernung, bei dem Lemgos Torwart allerdings ausnahmsweise mal nicht die beste Figur abgab. Eigentlich ohne Grund machten die Hausherren danach den Gast stärker, als er war und fingen sich das 2:1 (60.) durch Erhan Köse. Nach einer Roten Karte gegen den Lemgoer Sascha Langer machte Tengern den Sack zu und stockte das Ergebnis durch zwei Treffer von Önder Gür (76./84.) gegen da allerdings nur noch mit neun Mann spielende Gäste auf 4:1 auf. Unschöner »Höhepunkt« der Partie, der für die Gäste das Resultat zur Nebensache werden ließ: Marvin Kramer sackte nach einem Ellenbogencheck eines Tengeraners blutüberströmt zu Boden. Nach einer halben Stunde Behandlung wurde der Lemgoer mit dem Krankenwagen ins Lübbecke Krankenhaus gefahren. Diagnose: Nasenbeinbruch und Gehirnerschütterung.

**B-Junioren-Bezirksliga: RW Rehme - FC Preußen Espelkamp 1:5 (0:3).** Die Rehmer Mannschaft erwischte einen schlechten Start und geriet bereits nach zehn Minuten

**JSG Kirchlegern/Stift Quernheim - SC Isenstedt 7:0** Die mit großen Personalproblemen kämpfenden Isenstedter kassierten im 15. Saisonspiel auch ihre 15. Niederlage. Der ISC hatte keine einzige Torchance. Auch in Überzahl nicht: Kirchlegerns Alexander Deuchar sah Rot (77.).

**SV Dalhausen - OTSV Pr. Oldendorf 3:5 (3:1).** Nach zwei Minuten gingen die Gastgeber durch Norman Sonntag in Führung. Tim Scherding erhöhte nach 20 Minuten auf 2:0. Nach einem Freistoß erzielte Norman Sonntag mit seinem zweiten Treffer das 3:0 – und da waren die OTSV-Hoffnungen auf den Nullpunkt gesunken. Aber nach diesem Chaos-Start zeigte der Aufsteiger Moral: Kurz vor der Pause kam Oldendorf durch einen Elfmertreffer von Manuel Rothardt auf 1:3 heran. Der Tabellenvorletzte

Dalhausen hatte Chancen, die Führung auszubauen, aber zweimal stand die Latte im Weg. Im zweiten Spielabschnitt sind die Gastgeber dann eingebrochen und Preußisch Oldendorf spielte die bessere Kondition zum erwarteten Sieg aus. Yunus Fidan sorgte für das 3:2, ehe Rothardt erneut per Elfer den Ausgleich schaffte. Dalhausens Timo Koch sah die Rote Karte (75.) – die Initialzündung für den Endspurt der Gäste: Maurice Krüger (78.) und Yunus Fidan (80.) nutzten die Überlegenheit zum Sieg.

**C-Jugend-Bezirksliga: FC Preußen Espelkamp - FT Dützen 2:0** Dützen trat nicht an, so dass die Partie kampflös an Preußen ging.

**D-Jugend-Bezirksliga: TBV Lemgo - FC Preußen Espelkamp 0:1** Mit dem fünften Saisonsieg hat der FCP das Duell der bis dahin punktgleichen Mittelfeldteams für sich entschieden, ist nun Sechster.



Daten · Fakten · Hintergründe



Mannschaftskapitän Andreas Bajohr (links) ist mit dem TuS Tengern seit dem Sieg vom Sonntag so gut wie gerettet.

## Frenkel: »Jetzt greifen wir auch die Podestplätze an«

Racketlon-Bundesliga: Auswahlteam Minden-Lübbecke erfolgreich

■ Von Marc Schmedtlevin

Löhne/Altkreis Lübbecke (WB). Am ersten Spieltag der Bundesliga im Löhner Kaiser-Center belegte die heimische und ausrichtende Auswahl Minden-Lübbecke einen sehr guten zweiten Platz.

»Jetzt greifen wir in der Endrunde auch die Podestplätze an«, gab sich der Vereinsvorsitzende Stephan Frenkel nach dem ersten Racketlon-Bundesliga-Wochenende optimistisch. Mit vier Siegen aus fünf Partien belegte das Team Minden-Lübbecke den zweiten Rang und startet Mitte Oktober in Köln mit 2:2-Zählern gegen die besten drei Mannschaften der anderen Vorrunden-Gruppe.

Gleich zum Auftakt gab es die erwartete 193:220-Niederlage gegen den Deutschen Meister Alternat Racketeers Linden. Spitzenpieler Achim Berkemeier nahm dabei Deutschlands Nummer eins Alexander Köpf in seinem Herren-Einzel drei Punkte ab. Danach folgten für Berkemeier, Jörn Sültrup, Stephan Frenkel und Karin Geertsma vier Siege in Folge gegen Berlin, Frankfurt und Köln.

In der Partie gegen Racketlon-Union Nürnberg am Samstagabend wurde es dann noch einmal eng. Im direkten Duell ging es hier um den zweiten Platz. Bis zum Ende blieb es spannend und die Entscheidung fiel erst auf dem Tennisplatz. Doch dank des 212:202-Erfolges über den letztjährigen Vizemeister aus Franken verschaffte sich Minden-Lübbecke eine gute Ausgangsposition für die Finalrunde. Gegner sind Ballmacht Schwaben, Racket-Connection Heidelberg sowie Body & Ball Neuberg.

In der zweiten Mannschaft, die in der zweiten Bundesliga an den Start ging, aufgrund von Termin- und Verletzungsproblemen kräftig rotiert. Erfolg hatte die Reserve dennoch: Auch sie belegte einen hervorragenden zweiten Platz. »Wir haben das Optimum herausgeholt. Das tolle Ergebnis in der 2. Bundesliga zeigt uns, dass unser Verein in der Leistungsbreite bereits sehr gut aufgestellt ist«, sagte Spitzenpieler Oliver Grau. Neben ihm kamen noch Tobias Flieder, Michael Meier, Udo Knake und Patrick Frenkel sowie bei den Damen Julia Knake, Leonie Hartmann und Sabine Hylla zum Einsatz. Im Spiel um den zweiten Platz gegen Cabrio-Sport Hamburg war Hochspannung angesagt. Mit

20 Punkten lag Minden-Lübbecke nach Tischtennis, Badminton und Squash bereits in Rückstand, um dann durch die Paradedisziplin Tennis noch mit 204:201 siegreich zu sein. Die anderen drei Partien verliefen einseitig: Die erste Begegnung gegen Heidelberg verlor die Reserve, am Schlusstag gegen Neuberg und Dresden wurden dann aber Siege eingefahren.

### Die Ergebnisse

**1. Bundesliga: Minden-Lübbecke I - Racketeers Linden 193:220, Minden-Lübbecke I - Preussenrux Berlin 210:164, Minden-Lübbecke I - Racketlions Frankfurt 252:136, Minden-Lübbecke I - Racketlon-Union Nürnberg 212:202, Minden-Lübbecke I - Oliver All Stars Köln 262:150.**

**Die Tabelle:** 1. Linden 10:0 Punkte, 2. Minden-Lübbecke 8:2, 3. Nürnberg 6:4, 4. Berlin 4:6, 5. Köln 2:8, 6. Frankfurt 0:10.

**Ergebnisse - 2. Bundesliga: Minden-Lübbecke II - Racket-Connection Heidelberg 164:232, Minden-Lübbecke II - Cabrio-Sport Hamburg II 204:201, Minden-Lübbecke II - Body&Sport Neuberg II 234:165, Minden-Lübbecke II - RC Schlägerbande Dresden 233:176.**

**Die Tabelle:** 1. Heidelberg 8:0 Punkte, 2. Minden-Lübbecke II 6:2, 3. Hamburg II 4:4, 4. Dresden 2:6, 5. Neuberg II 0:8.



Volle Konzentration auf den Ball: Stephan Frenkel, Racketlon-Bundesliga mit seinem Team Minden-Lübbecke einen hervorragenden zweiten Platz belegt.